

LW 30/11

Eine große Überraschung, viele Spekulationen

Pierre Gramegna soll neuer Finanzminister werden

In den vergangenen Tagen wurde viel über Personalfragen spekuliert. Zumindest in einer Frage herrscht jetzt Gewissheit: Pierre Gramegna soll in der Dreierkoalition aus DP, LSAP und Déi Gréng neuer Finanzminister werden. Dies bestätigte Formateur Xavier Bettel gestern gegenüber dem „LW“. Der aktuelle Generaldirektor der Handelskammer und ehemalige Diplomat wird von der DP vorgeschlagen. Er soll als politischer Quereinsteiger, anerkannter Wirtschaftsexperte und Anhänger einer groß angelegten Reform der Sozialtransfers die Herausforderung der Haushaltssanierung in Angriff nehmen.

Weitere bereits als gesetzte geltende Minister sind neben dem neuen Premier und Staatsminister Xavier Bettel, der unter Umständen zusätzlich die Ressorts Medien, Kommunikation und Kultus übernehmen könnte: Etienne Schneider (Vize-Premier und Wirtschaft), Claude Meisch (Bil-



dung), Jean Asselborn (Äußere Beziehungen), Félix Braz (Justiz), François Bausch (Nachhaltige Entwicklung). Trotz vieler plausibler Hinweise ist alles Weitere bisher letztlich Spekulation. (CBu)